

FERIENPASS

Heute:

- Töpfern, Albert-Schweitzer-Schule, 15 bis 17.15 Uhr.
- Einführungskurs im Skaten, Skaterbahn am ZOB, 16 bis 18 Uhr.

Morgen:

- Keine Veranstaltung.

SERVICE

Selbsthilfegruppen

In Cloppenburg treffen sich in der kommenden Woche wieder verschiedene Selbsthilfegruppen. Betroffene sind eingeladen, an den Treffen teilzunehmen. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 04471/185872 oder unter www.selbsthilfe-cloppenburg.de

Psychisch Kranke

Der Gesprächskreis für Angehörige von psychisch kranken Menschen trifft sich am Montag, 4. Juli, um 18 Uhr in der Volkshochschule, Altes Stadttor 16.

Depressionen und Ängste

Der Gesprächskreis für Menschen mit Depressionen trifft sich am Montag, 4. Juli, um 18.30 Uhr in der VHS-Kontaktstelle, Altes Stadttor 16.

Chronische Schmerzen

Der Gesprächskreis für Menschen mit chronischen Schmerzen trifft sich am Montag, 4. Juli, um 19.30 Uhr im Haus Ketteler, Königseestraße 20.

Diabetes bei Erwachsenen

Der Gesprächskreis für Erwachsene mit Diabetes trifft sich am Montag, 4. Juli, um 20 Uhr in der Volkshochschule.

Café Alzheimer

Der Gesprächskreis „Café Alzheimer“ trifft sich am Dienstag, 5. Juli, um 15 Uhr im Haus Senioren, Geschwister-Scholl-Straße 15.

Hochbegabte Kinder

Die Elterngruppe „Hochbegabte Kinder“ trifft sich am Dienstag, 5. Juli, um 19.30 Uhr im Bildungswerk.

Alkohol und Medikamente

Der Gesprächskreis für Menschen mit Alkohol- und/oder Medikamentenproblemen trifft sich am Dienstag, 5. Juli, um 19.30 Uhr im Konferenzraum des St.-Josefs-Hospitals in Cloppenburg.

Psychisch Kranke

Die offene Selbsthilfegruppe für Menschen mit einer psychischen Erkrankung trifft sich am Mittwoch, 6. Juli, um 17 Uhr im Haus Bethanien, Kirchhofstraße 14.

Diabetes bei Kindern

Der Gesprächskreis „Diabetes bei Kindern“ trifft sich am Mittwoch, 6. Juli, um 20 Uhr in der Volkshochschule.

Glücksspiel

Der Gesprächskreis „Glücksspiel“ trifft sich am Donnerstag, 7. Juli, um 18 Uhr in der Volkshochschule.

„Big Ladies“

Der Gesprächskreis „Big Ladies“ für Frauen mit Gewichtsproblemen trifft sich am Donnerstag, 7. Juli, um 18 Uhr im Pfarrheim St. Vitus, Gelbrink 3, in Löningen.

Cloppenburger morden im Krimi eher aus Zufall

Zwei Autoren füllen Bahnhof mit Humor

Der Cloppenburger an sich neigt zur Friedfertigkeit, was ihn dem Rheinländer so sympathisch macht – auch literarisch. Liebevoll und verspielt haben zwei Krimi-Autoren vom Niederrhein ihre Cloppenburger Täter(innen) morden lassen: Alles nur aus Zufall.

VON HUBERT KREKE

Cloppenburg. Als Killi Koopmann, der zweite Hornist des Stapelfelder Musikvereins, morgens zur Flinte greift, lockt ein Bilderbuchmorgen den Hobbyjäger hinaus: Die Luft so klar, leichter Bodennebel und jeder Schuss sitzt. Der eifernde Weidmann erlegt vom Hochsitz herab den halben

Wald. Noch nach dem vierten Treffer rennt ein unerschrockenes Wildschwein direkt auf den wie im Rausch ballern den Bläser zu: Blattschuss. Aber irgendwie auch unglaublich, so viel Jagdglück.

Erst mit der Aufklärung der Abschlussserie im Vernehmungszimmer der Cloppenburger Polizei löste sich die Spannung am Donnerstagabend in der stickigen Bahnhofskneipe. Rund 100 Zuhörer/innen brachen in Gelächter aus, als die Autoren Andreas Kaminski und Klaus Stichelbroeck die letzte Pointe zündeten: Das „Wildschwein“ war Killis Frau Martha, die ihm die vergessene Brille hinterhertrug. Die erlegte „Strecke“? Koopmann hat das halbe Dorf dahingerafft.

Selten wirken solche Massaker lustiger und lustvoller als in den



Echte „Zitronen“: Der Kartenclub saß am Promi-Tisch.

Workshops: Musiker lassen sich von Bildern anregen

„Spiel der Künste“ im Cloppenburger Kultursommer: Anmeldungen sind noch möglich

Stapelfeld (mt). Mit anderen Hobbymusikern im Ensemble spielen und sich von anderen Künsten inspirieren lassen, zu Themen an besonderen Stätten musizieren – diese Möglichkeiten bieten zwei neue Musikworkshops der Musikschule des Landkreises Cloppenburg und der Katholischen Akademie Stapelfeld während des Cloppenburger Kultursommers.

Im Workshop „Stone in motion“ vom 29. bis 31. Juli treffen die Instrumentalisten auf Bildhauer, die einen massiven Stein so bearbeiten, dass er in Bewegung zu sein scheint. Die Skulpturenausstellung zum Ende in den Stapelfelder Gärten berei-

chern die Musiker mit Stücken, die an Filmmusik erinnern.

Naturfotografien dienen Musikern als Anregung zu Matinee

Bei „Von Sinnen und Sehnen“ vom 26. bis 28. August begegnen die Musiker Seminarteilnehmern, die sich auf eine Fahrt zur Hamburger Kunsthalle vorbereiten. Gemeinsam werden Naturfotografien des jungen Künstlers Kilian Schönberger betrachtet.

Seine Bilder führen in geheimnisvolle Wälder und einsame Burgen – Motive, die schon die



Schrilles Pointen, vergnügte Autoren: Klaus Stichelbroeck (links) und Andreas Kaminski lasen im Kulturbahnhof ihren Comedy-Krimi über ein mörderisches Karten-Kränzchen aus Cloppenburg. Foto: Kreke

deftig pointierten Comedy-Krimis des echten Polizei-Beamten Stichelbroeck und seines größten „Fans“, Kaminski. Zum Schießen komisch, wie sich das Duo komödiantisch in seinen dritten Gemeinschaftsauftritt hineinsteigert und wortwitzig mit Anspielungen hantiert. Ihre Finale sind stets haarsträubend. Wenn Stichelbroeck eine Alterherrenrunde zum letzten Camping schickt und nebenan barbusige Holländerinnen sonnen, kann Opa Udo schon mal das Gleichgewicht verlieren und über die Rhein-Klippe stürzen.

Wenn Kaminski alias Kriminalinski die Tatwaffe das blutige Ende eines Auftragsmörders schildern lässt, schwankt die Perspektive zwischen kunstvoll und gruselig. „Wie bei Pulp Fiction“, raunte eine Zuhörer, die sich an Quentin Tarantino erinnerte.

Ein einziger großer Spaß war das Finale des Abends, das den „Goldenen Zitronen“, Cloppenburgs angeblich heißstem Doppelkopfclub, gewidmet war. Die fünf Frauen, die leibhaftig am Promi-Tisch neben der Bühne sa-

ZITAT

„Wenn Sie mal in der Düsseldorfer Altstadt randalieren, lernen wir uns auch beruflich kennen.“

Polizist Klaus Stichelbroeck lud Gäste in sein Arbeitsgebiet ein.

ßen, versuchen im ersten Gemeinschaftskrimi der beiden Autoren, ihren kickenden Männern einen Vorteil im DFB-Pokal zu verschaffen, indem sie die Gegner aus dem Ruhrpott aufs Kreuz legen (die MT berichtete

bereits). Doch statt Erpresserfotos von verhänglichen Positionen im Hotelbett zu schießen, gehen ihnen die Duschvorhänge aus, weil sich die Herrschaften auf abenteuerlichste Weise selbst entleiben. Verraten sei nur so viel: Der lüsterne Torwart verheddert sich letal im Lust-Geschirr über dem Hotelbett – ein buchstäblich fesselndes Ende.

„Das ist alles nur fiktiv“, beschwichtigte Kaminski, der aus Neuss stammende Wahl-Cloppenburger, das jubelnde Publikum. Wegen der Frivolität der Erfindungen soll die eine oder andere „Zitrone“ dennoch pünktlich zur Pointe erröten sein. Die Frauen revanchierten sich mit einer Torte bei Stichelbroeck, der just seinen Geburtstag feierte: Brennende Kerzen zum Krimifest im Bahnhof. Wiederholung wahrscheinlich.

Bürgermeisteramt in Kapstadt unterstützt Arbeit der Spalkes

Kapstadt/Cloppenburg (mt). Die uneigennützigste Entwicklungsarbeit der Cloppenburger Marco und Justine Spalke in Kapstadt findet offenbar zunehmend Anerkennung bei den südafrikanischen Behörden. Das Bürgermeisteramt hat jetzt den von den beiden freikirchlichen Missionaren betreuten Slum 7de Laan einen Besuch abgestattet. Die Stadträtin für soziale und frühkindliche Entwicklung und die Stadträtin für Wohn- und Siedlungswesen kamen in die Siedlung am Stadtrand. „Es war ein strategisches und positives Treffen, in dem wir uns von der Stadt ermutigt und bestätigt gefühlt haben“, schreibt Marco Spalke.

21 neue Altenpflegerinnen

Examen nach dreijähriger Ausbildung bestanden

Cloppenburg (mt). 21 Schülerinnen haben nach dreijähriger Ausbildung ihr Examen an der Berufsfachschule Altenpflege des St.-Pius-Stifts bestanden.

Schulleiterin Margret Abughazaleh und Verwaltungsdirektor Hermann Schröder lobten die Ergebnisse der Prüfungen.

Das Examen bestanden: Denise Abeln (Lindern); Lisa Borchers (Sedelsberg); Katja Brant (Cloppenburg); Carolin Drechsel (Sögel); Andrea Evers (Neuvrees); Lena Gardewin (Bösel);

Lisa Hölscher (Sögel); Nicole Kuhlmann (Garrel); Jessica Lampe (Markhausen); Olga Lodde (Essen); Friederike Pleiter (Nikolausdorf); Lena Preuth (Bösel); Jessica Schaermann (Molbergen); Nikolina Schulte (Halen); Laura Siemer (Cloppenburg); Natascha Stoppelmann (Sedelsberg); Anne Tebben (Garrel); Carola Vorwerk (Lastrup); Malin-Marie Westerhof (Emstek); Jacqueline Windhaus (Wachstum); Kristin Wobbeler (Molbergen).



Examen bestanden: Die erfolgreichen Absolventinnen der dreijährigen Ausbildung zur Altenpflegerin mit ihren Dozenten. Foto: Foto Erhardt